

# Verzeichnis der Überschriften und Anfänge

- Abbildungen der Brüste (Hölmann)  
Abend (Gryphius)  
Abend-Lied (Gerhardt)  
Abends-Andacht (Knorr von Rosenroth)  
Abgedanckte Soldaten (Logau)  
*ACH kanstu auch / mein Herz* (Greiffenberg)  
*Ach könt ich doch den busch erreichen* (Zesen)  
*Ach Liebste / laß uns eilen* (Opitz)  
*ACH! und Weh! Mord! Zetter!* (Gryphius)  
*ACH / was ist doch unser armes Leben!* (Gryphius)  
*ACH! wirff doch einen blick* (Neukirch)  
*ADE! Begriff der Welt!* (Gryphius)  
*ALbanie / gebrauche deiner zeit* (Hoffmannswaldau)  
Allegorisch Sonnet (Anonym)  
Alleluja (Czepko)  
*α und ω Anfang im Ende Ende im Anfang* (Czepko)  
Als die ... Zeitung erschallte / daß der Hertzog von Friedland ...  
wehre ermordet worden (Rist)  
Als Er aus Rom geschidn (Gryphius)  
Als sie sich mahlen ließ / und es an rother farbe gebrach (Eltester)  
Als Zesens Helicon die Mäuse zubissen (Hölmann)  
*AManda liebstes kind* (Anonym)  
*AMor das liebe Räuberlein* (Schein)  
An das Angesicht des HErrn JESu (Gerhardt)  
An das Teutschland (Weckherlin)  
An den Leser (Grob)  
An den Unüberwindlichen König von Schweden (Weckherlin)  
*ANders seyn / und anders scheinen* (Logau)  
An die Abgebrandte Stadt Londen (Haugwitz)  
An die nacht (Anonym)  
An die Phillis (Hoffmannswaldau)  
An die Soldaten (Kongehl)  
An die Stadt Nürnberg (Klaj)  
An die Stadt Wittenberg (Schoch)  
An die Sternen (Gryphius)  
An die Teutschen (Zincgref)

ANDREAS GRYPHIUS. Über seine Sontag- und FeyrtagsSonnette  
(Gryphius)  
[An eine Braut] (Rotth)  
An einen Deutschen Dichtgesezgeber (Grob)  
An Herrn Heinrich Schützen / auff seiner liebsten  
Frawen Abschied (Opitz)  
An H. Martin Opitzen Teutschen Poeten (Weckherlin)  
An Johann Risten als er ... zu einem Tichter gekrönt worden  
(Rompler von Löwenhalt)  
*ANke van Tharaw* (Dach)  
An Laurretten (Hoffmannswaldau)  
An Paris (Haugwitz)  
An seine Thränen / Als Er von Ihr verstossen war (Fleming)  
An seine Verse (Schoch)  
An sein Vaterland / als Er bey Candien (Schoch)  
An Sich (Fleming)  
An sich selbst (Gryphius)  
An Sie umb einen Kuß (Haugwitz)  
An Sylvien (Neukirch)  
An Sylvien / über ihre Veränderung (Neukirch)  
*AN tichtern fehlt es nicht* (Hölmann)  
*AN unsern felsen wetzt Cupido seine pfeile* (Hölmann)  
An unsre teutsche Poëten (Wernicke)  
Auf di Augen seiner Liben (Zesen)  
Auf die bitterkeit der liebe (Hoffmannswaldau)  
Auf die Frölich- und Herrliche Auferstehung Christi  
(Greiffenberg)  
Auf die Fruchtbringende Herbst-Zeit (Greiffenberg)  
Auf ebener Bahn (Czepko)  
Auff Danielis Heinsii Niederländische Poëmata (Opitz)  
Auff das Begräbnuß eines vornehmen Cavalliers (Stockmann)  
Auff den König in Franckreich / als er Straßburg wegnahm  
(Neukirch)  
Auff den lustigen Flecken Rubar in Gilan (Fleming)  
Auff den mund (Hoffmannswaldau)  
Auff den Palm-Baum (Kongehl)  
Auff des Petrarchen Katze (Opitz)  
Auff die besagte Sylvia (Homburg)

Auff die Italiänische Weise: O fronte serena (Fleming)  
Auff die krönung des Römischen Königs Josephi (Neukirch)  
Auff die Zeitung-Schreiber (Morhof)  
Auff eine Nonne (Hoffmannswaldau)  
*AUff Freunde! last uns zu der Taffel eylen* (Gryphius)  
Auff Hn. Johann Mochingers geliebten Söhnleins ... Begräbnuß  
(Tscherning)  
Auff Ihr Abwesen (Fleming)  
Auff ihre schultern (Hoffmannswaldau)  
Auff ihr Verbündnuß (Fleming)  
Auff Marculum (Morhof)  
*AUff mein Psalter* (Apelles von Löwenstern)  
*AUff Todten! auff! die Welt verkracht* (Gryphius)  
Auf GOTTes Herrliche Wunder Regirung (Greiffenberg)  
Auf meinen bestürmeten Lebens-Lauff (Greiffenberg)  
*Auf Nacht / Dunst / Schlacht* (Kuhlmann)  
*AUrrora schlummre noch* (Fleming)  
Aus dem Italienischen der edelen Poetin Veronica Gambara  
(Opitz)  
Aus dem Marino (Lohenstein)  
*AUs diesem tieffen Schlund'* (Fleming)  
*AUß der Tieffe meiner Sünden* (Bucholtz)  
*AUß diesem tieffen grunde* (Opitz)  
*Aus tieffem Abgrund her* (Hohberg)  
Bellhumor im Garten begraben (Abschatz)  
*BEsser ist es betteln gehen* (Logau)  
*Bet in der Not* (Klesel)  
Betrachtung der Zeit (Gryphius)  
Bewegung des Geblüts (Czepko)  
Buchdruckerey (Homburg)  
Bücher-menge (Logau)  
*CHriste / Du Beystand* (Apelles von Löwenstern)  
Christi Reich und Geburt (Rettenpacher)  
Clorinda bejammert die abscheuliche Finsternuß Ihres Hertzens  
(Laurentius von Schnüffis)  
*CYnthia du schönstes Licht* (Schwieger)  
Dactylisch Sonnet an ... Herrn August Buchnern (Zesen)  
*Das Ende, das du suchst* (Czepko)

*Das End ist hier* (Czepko)  
*Das Göttlich inner uns* (Czepko)  
*DAs Gold des Morenlands* (Weckherlin)  
*Das Horn der Glückseligkeit* (Steinmann)  
*DAs Leben so ich führ* (Weckherlin)  
*Das Letzte Gerichte* (Gryphius)  
*Das seelige Stilleschweigen* (Scheffler)  
*Dafß GOtt so seelig ist* (Scheffler)  
*Dafß Kônig Carl in Engeland* (Logau)  
*DEin leben / dessen end uns plaget* (Weckherlin)  
*Dein Wort / HErr / scheint so klar* (Logau)  
*Den Anfang in den Schluß* (Czepko)  
*Denck-Täffelchen* (Klesel)  
*Der Abend* (Logau)  
*DER abend bricht herein* (Zesen)  
*Der Abend kummt heran* (Logau)  
*Der alles wust allein* (Czepko)  
*Der Autor kans Niemand zu Danck machen* (Voigtländer)  
*DER Bauer liebt sein Feld* (Schoch)  
*Der Deutsche Friede* (Logau)  
*Der Drache ... hält seine Ablage bey Hn. ... Didden* (Peucker)  
*DER du mit Weißheits Safft* (Greiffenberg)  
*DER Frawen bin ich lieb* (Finckelthaus)  
*Der 15. Gesang / Triumffunzig betittelt* (Kuhlmann)  
*DER Glantz / der Blitz / die Gluth* (Haugwitz)  
*DER grüne Frûling wird uns bald* (Kaldenbach)  
*DER habe Lust zu Würffeln* (Dach)  
*Der Haß kûsset ja nicht* (Stieler)  
*DER Himmel einem Spiegel gleicht* (Dilherr)  
*Der CXXX. Psalm* (Bucholtz)  
*Der CXXX. Psalm* (Fleming)  
*Der CXXX. Psalm* (Hohberg)  
*Der CXXX. Psalm* (Opitz)  
*Der jungferschafft* (Hölmann)  
*DER kûrtzest tag und lãngste nacht* (Simler)  
*Der Mars ist nun im Ars* (Greflinger)  
*DER Mensch hat nichts so eigen* (Dach)  
*Der Mensch ist Ewigkeit* (Scheffler)

Der menschlichen Händel erkundung im Himmel (Dilherr)  
Der Mittag (Logau)  
Der Mitternächtsche Lewe (Anonym)  
Der Morgen (Logau)  
*Der Orpheus hat sein Weib* (Tscherning)  
*Der Palm-Baum steigt empor* (Kongehl)  
Der Reinsche Wein tantzt gar zu fein (Krieger)  
*Der Schlaf gibt neue Krafft* (Logau)  
*Der schnelle Tag ist hin* (Gryphius)  
Der Soldate (Finckelthaus)  
*Der Sommer kein Kummer- noch Trauerniß leidet* (Klaj)  
*Der Sonnen-Untergang deß Himmels Abend-Roth*  
(Knorr von Rosenroth)  
*Der Tichter von Florentz* (Opitz)  
Der Tod (Gryphius)  
*Der trübe winter ist fürbey* (Spee)  
*Der und jener mag vor mir* (Hoffmannswaldau)  
*Der Waßer Blast der geht* (Czepko)  
Der Wechsel Menschlicher Sachen (Kuhlmann)  
*Der Wein begeistert mich* (Tscherning)  
Der Welt Irrgarten (Dilherr)  
*Der Wind auff lären strassen* (Spee)  
Des Des-Cartes (Hölmann)  
Des 117. Kühlpsalmes I. HAUPTSCHLUS *und* II. HAUPTSCHLUS  
DES HAUPTSCHLUSSES (Kuhlmann)  
*Des Orpheus Harffe zwang* (Augspurger)  
Des Ritters Marini (Hoffmannswaldau)  
*Deß Bücherschreibens ist so viel* (Logau)  
*Didden / hast du denn allhier* (Peucker)  
Die achte Satyre. Der Hof (Canitz)  
Die Arme Poesie (Hölmann)  
*Die Bawern sind nu Bürger worden* (Greflinger)  
Die berühmte Poetinn Sappho (Sieber)  
Die bösen Poeten (Hölmann)  
*Die Deutschen zohen starck* (Logau)  
*Die Erden lag verhült* (Gryphius)  
*Die ernstliche Strenge steht endlich versüset* (Stieler)  
Die Ewige Ruhestädt (Scheffler)

*Die ewig helle Schaar* (Gryphius)  
*Die gesponß Jesu klaget ihren hertzenbrand* (Spee)  
*Die grossen Herren sich bekösten* (Scherffer von Scherfferstein)  
*Die Hölle* (Gryphius)  
*Die jetzige Welt-Kunst* (Logau)  
*Die Leber ist zu Wien* (Hoffmannswaldau)  
*Die Liebe zwinget GOtt* (Scheffler)  
*Die Lieb ist Leben und Tod* (Weckherlin)  
*Die Nacht* (Logau)  
*Die Nacht die sonst den Buhlern fügt* (Stieler)  
*Die nacht Egyptiens* (Hoffmannswaldau)  
*Die Poesie* (Hölmann)  
*Die prächtige Schönheit seiner Galatheen* (Rist)  
*Die reichen ehren wir* (Hölmann)  
*Die Schwalbe* (Thomas)  
*Die Seeligkeit steht bey dir* (Scheffler)  
*Diese Welt ein Irrgart ist* (Dilherr)  
*Die Sonne mit Wonne den Tagewachs mindert* (Klaj)  
*Die stets alleine schlief* (Opitz)  
*Die stille Blödigkeit* (Rotth)  
*Die Thränen / Clio heut'* (Werder)  
*Die über GOttheit* (Scheffler)  
*Die verkehrte Schöne* (Kongehl)  
*Die Welt* (Harsdörffer)  
*Die Welt hat Krieg geführt* (Logau)  
*Die Welt-Kunst / ist ein Herr* (Logau)  
*Diß sindt die augen: was?* (Opitz)  
*Donnerlied* (Schottelius)  
*Dorilis* (Finckelthaus)  
*Du dreyimal weiser Geist* (Gryphius)  
*DU Edle Kåyserinn der Stådte* (Fleming)  
*DU edler Brunnen du* (Opitz)  
*DU lehrest / wie man sol* (Grob)  
*DU Lustthal der Natur* (Fleming)  
*DU meinst ich soll dein noch gedencken* (Schwarz)  
*Du must was GOtt ist seyn* (Scheffler)  
*DU schöne Hand: Was / Hand!* (Finckelthaus)  
*Du schöne Kåiserin* (Klaj)

*Du sihst / wohin du sihst* (Gryphius)  
*ECHO Göttin die man niergendt kan finden* (Opitz)  
Echo oder Widerschall (Opitz)  
Ego cogito ergo sum (Meister)  
Ehrsucht nechster Todtengräber. Wallsteinischer Tod (Czepko)  
Ein Abriß der Schönheit selber (Weise)  
*Ein Christe sol ohn' alles wiederstreben* (Plavius)  
Ein Christ ist Gottes Sohn (Scheffler)  
Ein Christ so Reich als Gott (Scheffler)  
Einer über den andern (Greflinger)  
Eine Sanduhr (Helwig)  
Eines Fürsten Amt (Logau)  
Eines Fürsten Bewust von den Seinen/Schweinen (Logau)  
Eines geilen Weibes (Opitz)  
Eines Lasterhaftigen (Hoffmannswaldau)  
Eines Schlesischen Bauers vermessene reden  
(Scherffer von Scherfferstein)  
*Ein Fürst ist zwar ein Herr* (Logau)  
Eingang. Sonnet (Werder)  
Ein Gebet / daß Gott die Spanier widerumb vom Rheinstrom  
wolle treiben (Opitz)  
*Ein getreues Hertze wissen* (Fleming)  
*Ein haar so kühnlich trotz der Berenice spricht* (Hoffmannswaldau)  
Ein Jambisch Echonisch Sonnet (Zesen)  
Ein jeder / was ihm gefällt (Stieler)  
*Ein kleine weyl* (Weckherlin)  
Ein kurtz Poëtisch Christ-Gedicht (Spee)  
Ein Rund-umb (Weckherlin)  
Einsamkeit (Gryphius)  
*Ein Schloß, da Circe schertzt mit ihren Gauckel-Possen* (Canitz)  
Eitelkeit Menschlichen Lebens! (Gryphius)  
Elegie (Opitz)  
Ende: Im Anfang: Anfang: Im Ende (Czepko)  
*Engel! blaset die Trompeten!* (Greiffenberg)  
Epigramma (Homburg)  
Epigramma (Schwarz)  
Epigramma Vom Thurn zu Straßburg (Zincgref)  
Er ist glücklich im Schlappe (Hunold)

Er ist zu gut (Czepko)  
Ernstliche Betrachtung / Der unendlichen Ewigkeit (Rist)  
Er redet die Stadt Moskaw an (Fleming)  
*ERwünschte Nacht! ihr angenehmen Schatten!* (Hunold)  
*Es ängstet alles sich* (Czepko)  
*ES geht rund um* (Zesen)  
Es ist alles Eitel (Gryphius)  
*ES ist kein Tropf* (Omeis)  
*ES ist ummsonst / das klagen* (Fleming)  
*ES ligt in diser Grufft* (Kuhlmann)  
*Es mag ein andrer sich* (Scheffler)  
*ES mag wer will die Götter verehren* (Voigtländer)  
*ES richten Freundschaft auff* (Haugwitz)  
*ES wird der bleiche todt mit seiner kalten hand*  
(Hoffmannswaldau)  
*ES wird die gantze welt* (Hölmann)  
*EUropa zanckte sich* (Neukirch)  
Ewige Freude der Außerwehlten (Gryphius)  
*FEindliche / trutzige* (Laurentius von Schnüffis)  
*FLiest / fliest so / wie Ihr thut* (Fleming)  
Francisci Petrarchae (Opitz)  
*Frauen-Volck ist offenhertzig* (Logau)  
*FReud' -erfüller / Früchte-bringer* (Greiffenberg)  
*Frisch und frölich ich heut sing* (Prokop von Templin)  
*Fürsten wollen keinen Diener* (Logau)  
*FUnckelt ihr göldnen Himmels-Sternen* (Schirmer)  
Gedancken bey Antretung des funffzigsten Jahres  
(Hoffmannswaldau)  
Gedancken / über der Zeit (Fleming)  
Gedult-Liedlein (Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel)  
*GEh aus mein Hertz und suche Freud* (Gerhardt)  
*Gemeinte sich nicht Gott* (Czepko)  
Generals Tylli drey Tugenden in Laster verkehret (Gloger)  
General Wallensteins (Hoffmannswaldau)  
*Gerad in einem Strich* (Czepko)  
Gereisete (Logau)  
Geringheit des armen Adels (Grob)  
*GEstern gieng ich spat zu Bette* (Thomas)



*GEstern war ein Freuden-Fest* (Logau)  
*Glauben* (Logau)  
*Gleich früh wan sich entzündet* (Spee)  
*GLEich wie des Neptuns Frewd* (Hudemann)  
*GLEich wie ein armes Hirschelein* (Schein)  
*GLEich wie / wan mit gleich-losem glantz* (Weckherlin)  
*GLEich wie / wenn ein Comet'* (Rist)  
*GLimmert ihr sterne* (Zesen)  
*GOTT / du bist mein GOTT* (Schade)  
*GOTT ist in mir daß Feur* (Scheffler)  
*GOTT ist in mir / und ich in Ihm* (Scheffler)  
*GOTT kan allein vergnügen* (Scheffler)  
*GOTT lebt nicht ohne mich* (Scheffler)  
*GOTT liebt mich über sich* (Scheffler)  
*GOTT-lobende Frulings-Lust* (Greiffenberg)  
*Gott lobende Welt-Music* (Prokop von Templin)  
*Grab Andreas Gryphens* (Kuhlmann)  
*Grab Friedrichs von Logau* (Kuhlmann)  
*Grab Martin Opitzens* (Kuhlmann)  
*Grabschrift ... H. Bernharden / Hertzogen zu Sachsen*  
(Weckherlin)  
*Grabschrift Henrici IV, Königs in Franckreich*  
(Hoffmannswaldau)  
*GRoß ist / O grosser Gott / die Noth / so uns betroffen*  
(Heermann)  
*GRoßmächtigste Königin* (Hoyers)  
*Hast du das Blut des Herrn* (Czepko)  
*HEld, zu welches Herrschafft Füßen* (Dach)  
*Hellglänzendes Silber* (Klaj)  
*HERbey ihr Eysen-fresser!* (Stockmann)  
*HErr es genügt mir nicht* (Scheffler)  
*Herr Jesu Christ! Ich glaube* (Kuhlmann)  
*Herrn Pauli Flemingi der Med. Doct. Grabschrift* (Fleming)  
*Heutige Welt-Kunst* (Logau)  
*Hie liegt und fault mit Haut und Bein* (Anonym)  
*Hier lig' ich schnödes Weib zu Jesus keuschen Füßen* (Lohenstein)  
*Hier liegt das grosse haupt* (Hoffmannswaldau)  
*Hier liegt die jungferschafft* (Hölmann)

*Hier liegt ein höffliches doch geiles Weib* (Opitz)  
*Hie ruht das schöne Haupt* (Hoffmannswaldau)  
Hn. Valentin Baumgarten / als er zu Königsberg Magister ward  
(Kaldenbach)  
*HOchwerther Bräutigam* (Seyffart)  
Hochzeit-Schriftt (Seyffart)  
*Hôret die Lieder* (Zesen)  
*Hôrt der holden Nachtigall* (Greiffenberg)  
Hofe-Regel (Logau)  
HORATII: EXEGI monumentum (Opitz)  
Horto recreamur amoeno (Dach)  
Hylas wil kein Weib nicht haben (Greflinger)  
*I. Gott. C. Christus* (Czepko)  
ICH (Czepko)  
*Ich auch bin GOTTes Sohn* (Scheffler)  
*Ich bin aus derer Schaar* (Kuhlmann)  
*Ich bin durch schimpff und ernst* (Hoffmannswaldau)  
*Ich bin ein Postbott außgesandt* (Anonym)  
*Ich bin nicht der ich war* (Gryphius)  
*Ich bin nur Haut und Bein* (Gryphius)  
*Ich bin so groß als GOTT* (Scheffler)  
*Ich bin so Reich als GOTT* (Scheffler)  
Ich bin wie GOTT / und GOTT wie ich (Scheffler)  
*Ich dencke / drum bin ich* (Meister)  
*Ich empfinde fast ein Grawen* (Opitz)  
*Ich habe Cron und Schwerd* (Hoffmannswaldau)  
*ICH hab' ein Werck vollbracht* (Opitz)  
Ich habs von GOTT / und GOTT von mir (Scheffler)  
*ICH halt es nicht dafür* (Schirmer)  
ICH irrte hin und her (Fleming)  
*ICH sah / als ihr gesicht* (Weckherlin)  
*ICH seh' wohin ich seh* (Gryphius)  
*Ich selbst bin Ewigkeit* (Scheffler)  
*ICH sitze / Candia / bey dir in Ruhe hier* (Schoch)  
*Ich speisete die Welt* (Hoffmannswaldau)  
*Ich stehe / kaum gehe / verfroren vom Eise* (Klaj)  
Ich thue es GOTT gleich (Scheffler)  
*Ich trachte nicht nach solchen Dingen* (Canitz)

*Ich war an Kunst / und Gut* (Fleming)  
*Ich weiß das ohne mich* (Scheffler)  
*Ich weiß ein liebes Schätzgen* (Weise)  
*Ich weiß nicht was ich bin* (Scheffler)  
*Ich wil etwas heimlichs sagen* (Finckelthaus)  
*Ie gemeiner, ie edler* (Czepko)  
*Ie weniger, ie besser* (Czepko)  
*Ihm vergnüget nichts denn seine Liebste* (Voigtländer)  
*Ihr augen fol von gluht! was gluht?* (Zesen)  
*Ihr Deutschen saget doch* (Neukirch)  
*Ihrer Schönheit übernatürliche Würckung* (Weckherlin)  
*Ihr / Himmel / Luft und Wind* (Opitz)  
*Ihr klagt / ihr habt vor euch* (Zincgref)  
*IHR lebet in der Zeit* (Fleming)  
*Ihr Lichter / die ich nicht* (Gryphius)  
*Ihr Nymphen auff der Maas'* (Opitz)  
*Ihr Schatten / die ihr nur* (Fleming)  
*Ihr schwarzen Augen / ihr* (Opitz)  
*Ihr schwarzen Augen ihr* (Schirmer)  
*Ihr seyt unrecht daran* (Zincgref)  
*Ihr Tapfren Väter Ihr* (Gläser)  
*Ihr Teutschen wenn die Lieb* (Wernicke)  
*Ihr tichter laufft herzu!* (Hölmann)  
*Im Blute das Leben* (Czepko)  
*Im Latein sind viel Poeten* (Logau)  
*Im Lentzen da glántzen* (Klaj)  
*Immerwährendes Werck* (Czepko)  
*In äusserster Widerwärtigkeit* (Greiffenberg)  
*IN dem die Sonne sich* (Opitz)  
*INdem mein ohr / hand / mund* (Weckherlin)  
*IN diser Einsamkeit* (Gryphius)  
*In Kriges- und VerfolgungsGefahr* (Heermann)  
*IN meiner ersten Blüt'* (Gryphius)  
*In Opitium* (Augspurger)  
*Ist auch jetzt wol ein Mensch* (Anonym)  
*Ist deß Fürstens gröste Tugend* (Logau)  
*Ist dieses schnee? nein / nein* (Hoffmannswaldau)  
*Ist Lieb ein Feur* (Schwarz)

*Ist Liebe lauter nichts* (Opitz)  
*Ist Liebe Zuckersüß* (Homburg)  
*Itzt bricht der ewge Reim* (Czepko)  
*JAuchzet / Bäume / Vögel singet!* (Greiffenberg)  
*Jerusalem du hochgebawte Stadt* (Meyfart)  
*Jesus du mächtiger Liebes-Gott* (Scheffler)  
*Jetztund kömpt die Nacht herbey* (Opitz)  
*Jetzt / da die Morgenröt' entdeckt ihre wangen* (Birken)  
Joseph und Maria fliehen mit dem Jesu Kindlein in Egypten  
(Khuen)  
Jungfern-Mord (Logau)  
*Kein Blutstropff ist* (Czepko)  
Klage der Götter über die falsche Wahre der ... deutschen  
Vers-Crämer (Anonym)  
Königin Elisabeth (Hoffmannswaldau)  
*Komb du schöner Fackelwagen* (Khuen)  
*Komm braune nacht* (Anonym)  
*Komm / Dorinde / lass uns eilen* (Dach)  
*Komm schwarze nacht!* (Anonym)  
*Komm Trost der Nacht / O Nachtigal* (Grimmelshausen)  
*Kom Schönste! las uns eilen* (Homburg)  
Kreistende Natur (Czepko)  
Krieg und Friede (Logau)  
Kurtze Reimen / Von Eitelkeit des menschlichen Lebens  
(Stegmann)  
Laß der Jugend brauchen / an seine FLORA (Greflinger)  
*Laß dich nur nichts nicht tauren* (Fleming)  
*LAurette bleibstu ewig stein?* (Hoffmannswaldau)  
Laus und Laus (Logau)  
Letterwexel (Schneuber)  
Letztes Gerichte (Czepko)  
*Liebe Jugend / Solst die Tugend* (Schottelius)  
*Liebe schont der Götter nicht* (Schwarz)  
Liebgesang der Gesponß Jesu, im anfang der Sommerzeit (Spee)  
*Liebste laß uns eylen* (Greflinger)  
*Liebste Regina / wafß soll ich dir gäben?* (Schneuber)  
Lied / von helden-reimen (Zesen)  
*LOBet ihr Meer die streitbare Helden* (Rettenpacher)

Lobgesang ... HERRN CARL GUSTAV WRANGEL ... gesetzt  
(Harsdörffer)

Lob-gesang Von meiner gnädigen Landsfürstin (Weckherlin)

Loblied / Des Feld- und Waldlebens (Neumark)

Lob-Liedlein Zu Ehren der Schwedischen Cronen (Hoyers)

*Luthrisch / Pábstisch und Calvinisch* (Logau)

*MA*n holt die Zeitung *über Meer* (Morhof)

Man muß gantz Göttlich seyn (Scheffler)

Man muß noch *über* GOTT (Scheffler)

Man muß sich *überschwenken* (Scheffler)

*MA*n nahm mir meinen *schmuck* (Hoffmannswaldau)

Man weiß nicht was man ist (Scheffler)

*MA*rculus der *Verse-Hencker* (Morhof)

Mariae Magdalenaee (Hoffmannswaldau)

Marien Stuarthen (Hoffmannswaldau)

Marnia und ein Buch (Schirmer)

Meien-lied (Zesen)

*ME*in Alles ist *dahin* (Schwarz)

*ME*in Auge hat den alten *Glantz verlohren* (Hoffmannswaldau)

*ME*in Hertz ist nicht von *Wachs* (Rist)

*ME*in leser! *zweifle nicht* (Hölmann)

*ME*in liebster *Opitius rührte die Seiten* (Rosenthal)

*ME*in liebstes *Seelchen* (Roberthin)

*ME*in Lob und *Nahme wird erklingen* (Kuhlmann)

*ME*in *Schifflein lieff im wilden Meer* (Schein)

*Mein sind die Jahre nicht* (Gryphius)

*Mensch deine Seeligkeit* (Scheffler)

Menschliches Elende (Gryphius)

*Mensch opffre Gott dein Blut* (Czepko)

*Mensch wo du deinen Geist* (Scheffler)

Mey-Liedchen (Dach)

*Mich hat ein kleiner Ort* (Hoffmannswaldau)

*Mir grauet vor mir selbst / mir zittern alle Glider* (Gryphius)

*Mir hat Elisabeth die Freyheit weggenommen* (Hoffmannswaldau)

Mittag (Gryphius)

Mitternacht (Gryphius)

*Mit Unmuht schlaff ich ein* (Anton Ulrich  
von Braunschweig-Wolfenbüttel)

Morgen Sonnet (Gryphius)  
*MUnd! der die seelen kan durch lust* (Hoffmannswaldau)  
Nacht-Glücke (Stieler)  
Nacht-last / Tages-lust (Stieler)  
*NAcht / mehr denn lichte Nacht!* (Gryphius)  
*Neün Sommer seynd vorbeý* (Schoch)  
Newe Bauren-Klag (Anonym)  
*NEwlich seind auff unsre Hügel* (Anonym)  
Nicht in dir (Czepko)  
Nichts ausser Gott (Czepko)  
*NIcht scháme dich / du saubere Melinde* (Besser)  
*NIrgends hin / als auff den Mund* (Fleming)  
*NOCH dennoch bleib' ich Ihr* (Fleming)  
*NOch newlich rühmbte man* (Gloger)  
*NUn empfind ich keinen Grauen* (Schirmer)  
*NUn Nürnberg / lobe den löblichen Helden* (Harsdörffer)  
*NUn ruhen alle Wälder* (Gerhardt)  
*NUn / Teutsche Musa / tritt herfür* (Habrecht)  
*Nur fort. Wo du wilt was* (Czepko)  
*NYmphe / deren ich mich zum Diener gebe* (Sieber)  
*OB gleich Cloridalis auf ihre Marmor-Kugeln* (Chr. Gryphius)  
Ode (Apelles von Löwenstern)  
Ode (Gläser)  
*O Du Orpheus unsrer Zeiten* (Opitz)  
*O Ewigkeit du DonnerWort* (Rist)  
*O Ewigkeit! Voll Angst* (Czepko)  
*O Grosser Gott der grossen Krüge* (Finckelthaus)  
*O Haupt vol Blut und Wunden* (Gerhardt)  
*O König / dessen haupt den Weltkraiß zu regieren*  
(Weckherlin)  
*O Liebliche Wangen* (Fleming)  
*O Mensch, du bist ja gar* (Czepko)  
*O Menschenkind beacht doch diese Warnung hier* (Helwig)  
Opitzens (Hoffmannswaldau)  
Orpheus (Tscherning)  
*O schöne Gegend* (Abschatz)  
*O schönstes Bild der Schönen* (Kongehl)  
*O! wo bin ich! O was seh' ich* (Gryphius)

Palm-baum der höchst-löblichen Frucht-bringenden Gesellschaft  
(Zesen)  
Pegnitzlob (Birken)  
Perstet amicitiae semper venerabile Faedus! (Dach)  
Poetinnen (Logau)  
PostBott (Anonym)  
Preussisches Valet (Kaldenbach)  
Prologus Persii verteutschet (Omeis)  
Psal. LXX. v. 20. (Gryphius)  
[Rätsel] (Finckelthaus)  
Rechter Freund (Czepko)  
*Rein wie daß feinste Goldt* (Scheffler)  
*Reiß Erde! reiß entzwei!* (Kuhlmann)  
*REiß Erde! reiß entzwey!* (Gryphius)  
Ringel-gedichte (Zesen)  
Ruhe des Gemühtes (Gryphius)  
*SA! Lex und Ars* (Greflinger)  
Salomons hohes Lied. Das Siebende Liedt (Opitz)  
Salomons ... Hohes Lied. Die Siebende Abtheilung (Zesen)  
Sapphische Ode (Apelles von Löwenstern)  
*SA! tapfere Schaar* (Kongehl)  
*Schau alle Ding in Gott* (Czepko)  
Schau dich nicht umb (Czepko)  
*Schlag doch / du starcker Heldt* (Opitz)  
*Schöne Früchte: Blumen / Korn* (Steinmann)  
*Schrecken / und Stille* (Gryphius)  
*Schweiget mir vom Frauen nehmen* (Greflinger)  
*Schwing dich / meine Seel'* (Greiffenberg)  
Sechstine (Opitz)  
Sechstinne. Wett-streit der haare / augen ... und brüste  
(Mühlpfort)  
Seelige Gedancken (Czepko)  
*Seht der König König hängen* (Greiffenberg)  
*Seht doch! wie der Rein-Wein tantzt* (Krieger)  
*Seht: wie die gantze Welt* (Czepko)  
Seine Schwartzte (Schirmer)  
*SEY dennoch unverzagt* (Fleming)  
Sey der Obrigkeit unterthan (Plavius)

Sie begehret verwundet zu seyn von ihrem Geliebten (Scheffler)  
Sie fraget bey den Creaturen nach ihrem Allerliebsten (Scheffler)  
Siegesslied der himmelsflammenden Deutschen Dichtmeister  
(Zesen)  
Sieghaffte Bestürm- und Eroberung des Türckischen Lagers  
(Abschatz)  
Sie ist gantz Lieblich und Lößlich (Weckherlin)  
Sie Liebet Ihn (Schirmer)  
Sie rühmet ihre Beständigkeit (Rist)  
*SInd Träume lauter nichts* (Schirmer)  
*Sol ich mein letztes End* (Scheffler)  
Sommer-Gesang (Gerhardt)  
*SO muß dich dann die Gluth / du grosse Stadt verzehren?*  
(Haugwitz)  
Sonnet. Beschreibung vollkommener schönheit  
(Hoffmannswaldau)  
Sonnet. Der Norische Parnaß (Maier)  
Sonnet über die augen der Astree (Opitz)  
Sonnet. Vergänglichkeit der schönheit (Hoffmannswaldau)  
*SO offt' ich ewren Glantz* (Opitz)  
*SO sey dann / werthes Land* (Kaldenbach)  
*Só-so! diß hör ich gern* (Rompler von Löwenhalt)  
*So viel du nihmst* (Czepko)  
*SO weit der Pindus reicht* (Sieber)  
*SO zeuch auch du denn hin* (Fleming)  
*STeh / Leser / seufz und wein* (Weckherlin)  
Sturm-Lied (Albinus)  
*SWefel / Wasser / Feur und Dampf* (Schottelius)  
Teutschland (Scherffer von Scherfferstein)  
Teutschland. Emblema (Hudemann)  
*TEutschlandt ist durch den Wind deß Krieges umbgetrieben*  
(Hudemann)  
Thränen Der Maria Magdalena zu den Füßen Unsers Erlösers  
(Lohenstein)  
Thränen des Vaterlandes / Anno 1636 (Gryphius)  
Thränen in schwerer Kranckheit (Gryphius)  
Thüringer Wald (Abschatz)  
*Töchter / auff Triumph zu singen!* (Abschatz)



*Trag / Grieche / wie du thust* (Maier)  
Trawlerlied / Über die klägliche Zerstörung der ...  
Stadt Magdeburg (Werder)  
Trawrklage des verwüsteten Deutschlands (Gryphius)  
Trewelieb' ist jederzeit Zu gehorsamen bereit (Dach)  
*TRiumf! Mein Jesus hat!* (Kuhlmann)  
*TRiumppf! Victoria! Der Lew aus Mitternacht* (Anonym)  
Tugendmacht (Schottelius)  
Über das heutige Brüderschaft-Sauffen der Deutschen  
(Haugwitz)  
Über den frühen Tod etc. Fräuleins Anna Augusta (Weckherlin)  
Über den gekreuzigten JESUS (Greiffenberg)  
Über den Thränen-würdigen Tod des Sohnes Gottes / JESUS  
(Kuhlmann)  
Über die Geburt Jesu (Gryphius)  
Über die Hand der Astree (Finckelthaus)  
Über die Nacht meiner Geburt (Gryphius)  
Über die Nachtigal (Greiffenberg)  
Über Die treffliche Poetinn / Johannam Elisabetham Westonien  
(Sieber)  
Über Herrn v. Hoffmannswaldau Gedichte (Rinck)  
Über Nicolai Copernici Bild (Gryphius)  
Überreime / an die Teutsche Musa (Habrecht)  
Über seine Träume (Schirmer)  
Über seine Verse (Schirmer)  
Überall (Czepko)  
Überall Hölle. Überall Himmel (Czepko)  
[Über die Anfangsworte des 63. Psalms] (Schade)  
[Über die Eroberung der Stadt Magdeburg] (Opitz)  
Über Gedächtnuß seiner ersten Freundinn (Fleming)  
Über Herrn Martin Opitzen auff Boberfeld sein Ableben  
(Fleming)  
*übliche / liebliche früchte* (Zesen)  
*UND was ists das ich erst von und in dir bemerck'* (Haugwitz)  
Ungereimtes Sonnett (Chr. Gryphius)  
Unterthänigste letzte Fleh-Schrift (Dach)  
VANITAS, VANITATUM, ET OMNIA VANITAS (Gryphius)  
Venedig gegen seiner Liebsten verglichen (Weckherlin)

Verachtung der Welt (Hoffmannswaldau)  
Verlangen / nach der herrlichen Ewigkeit (Greiffenberg)  
*Verwundre dich ja nicht* (Grob)  
*Viel näher ist dir, als die Eltern* (Czepko)  
Vivam dum mihi vita datur (Roberthin)  
*Vom Bette steh ich auff* (Logau)  
Vom Könige in Engeland (Logau)  
Vom Opitio (Logau)  
Vom Wolfesbrunnen bey Heidelberg (Opitz)  
*Von Christi Krieg' und Sieg' erfrew ich mich zu singen* (Werder)  
Von den entblösten Brüsten (Logau)  
Von der Zeit (Hudemann)  
Vorzug deß Frühlings (Klaj)  
Vorzug deß Herbstes (Klaj)  
Vorzug deß Sommers (Klaj)  
Vorzug deß Winters (Klaj)  
Wallensteins Epitaphium (Anonym)  
*Wann Weiber Reime schreiben* (Logau)  
*Was da? Der Löwe brüllt* (Czepko)  
*WAs ein baum ist ohne laub* (Grob)  
Was fein ist daß besteht (Scheffler)  
*WAs hilfft die gantze Welt* (Gryphius)  
*WAs ist das grosse Nichts* (Hoffmannswaldau)  
*Was ist die arge Welt?* (Harsdörffer)  
*WAs ist dieß Leben doch?* (Rist)  
*WAs ist doch unser Lebenszeit* (Stegmann)  
*WAs kostet unser Fried?* (Logau)  
*WAs? künstler / fehlt es dir an farben* (Eltester)  
*Was Lob heist im Latein* (Logau)  
*Was man von GOTT gesagt* (Scheffler)  
*WAs sind wir Menschen doch?* (Gryphius)  
*WAs soll ich doch wol singen* (Voigtländer)  
*Weg weg ihr Seraphim* (Scheffler)  
*Weil mein Stündlein verhanden ist* (Albinus)  
Wein (Tscherning)  
*Weinet ihr betrübten augen!* (Neukirch)  
Wende dich zum Beständigen. An die Eitelkeit (Czepko)  
*Wenn ich gestorben bin* (Rinck)

*Wer beschimpfft das Frauen-nehmen?* (Greflinger)  
*Wer Gott im Hertzen hat* (Czepko)  
*Wer hett' / ô Teutschland* (Scherffer von Scherfferstein)  
*WER Ihm Hoffnung macht auff Erden* (Tscherning)  
*WER sagt / daß unser ruhm* (Mühlpfort)  
*WER will / kan ein gekröntes Buch* (Stieler)  
*Wider-Ruff* (Greflinger)  
*Wie Er wolle geküset seyn* (Fleming)  
*Wie geht es / Liebe / zu* (Lohenstein)  
*Wie kanstu so zierlich / ô Fürsten-kind / gehen?* (Zesen)  
*Wie schöne Fuß' und auch wie schöne Schue* (Opitz)  
*Wie seelig ist der hohe Geist zu schätzen* (Gryphius)  
*Wie seelig ist der Mensch* (Scheffler)  
*Wie sehr der Wirbelstrom* (Greiffenberg)  
*Willkommen Fürstinn aller Nächte!* (Stieler)  
*Wind-Fänger / Steige-Dach* (Abschatz)  
*Wintergesang* (Simler)  
*Wir gönnen dir die Ruh* (Birken)  
*Wir sind doch numehr gantz* (Gryphius)  
*Wir sind doch nunmehr gantz* (Gryphius)  
*Wissenschaft* (Logau)  
*Witzloß war die Fürwitz* (Weckherlin)  
*Wo GOTT mich über GOTT* (Scheffler)  
*WOHL dem / der in den Wäldern lebet* (Neumark)  
*WO ist der Alten Witz?* (Homburg)  
*WO ist der schönste den ich liebe?* (Scheffler)  
*Wo ist mein auffenthalt* (Opitz)  
*Wo ist mein Auffenthalt?* (Scheffler)  
*WO sind die stunden* (Hoffmannswaldau)  
*Würmer im Gewissen* (Logau)  
*ZEit die schöne Kunst entsprossen* (Zesen)  
*Zeit-Verderber / Ruhe-Stehler* (Abschatz)  
*ZErbrich das schwere Joch* (Weckherlin)  
*Zufriedenheit im niedrigen Stande* (Canitz)  
*Zum Gerichte* (Czepko)